

TRIBÜNE

Stiftungen und NGO unter Druck

Gastkommentar

von BENNO SCHUBIGER

Selten geschieht es, dass Stiftungen in derselben Session gleich von zwei Vorstössen des Bundesparlamentes betroffen sind – der Ständerat behandelt sie in dieser Sommersession: Ein Vorstoss verlangt die Stärkung des Schweizer Stiftungsstandorts, ein anderer dagegen nimmt eine Schwächung der gemeinnützigen Organisationen in Kauf, zu denen auch Stiftungen zu zählen sind.

Eine parlamentarische Initiative des früheren Berner Ständerats Werner Luginbühl (bdp.) listet acht zivil- und steuerrechtliche Massnahmen auf, die den Stiftungsplatz aufwerten sollen. Die ständerätliche Rechtskommission hat sechs davon ausser acht gelassen. Beim jüngsten Kommissionsantrag fehlen leider Vorschläge für mehr Sichtbarkeit und Transparenz, die von den Stiftungsverbänden sehr begrüsst würden: eine regelmässige Datenpublikation sowie eine klare Regelung der Stiftungsaufsichtsbeschwerden. Ebenso vermisst man Luginbühls Vorschläge für steuerliche Erleichterungen. Die meisten Kantone hatten in der Vernehmlassung den Verlust von Steuersubstrat bemängelt.

Vom ursprünglichen Anliegen werden dem Ständerat einzig noch gewisse Vereinfachungen bei geringfügigen Änderungen betreffend Zweck bzw. Organisation einer Stiftung beantragt. Inwie-

Es wird moniert, dass öffentlich finanzierte oder steuerbefreite Stiftungen sich in politischen Kampagnen engagieren.

fern sie bei einer Annahme die Wesenhaftigkeit der schweizerischen Stiftung – dem Inbegriff von Beständigkeit – beeinflussen werden, wird sich in einigen Jahren zeigen.

Der zweite Vorstoss, eine Motion des Zürcher Ständerats Ruedi Noser (fdp.), legt den Fokus auf die Überprüfung, ob juristische Personen weiterhin die Befreiung von der direkten Bundessteuer verdienen, die ihnen wegen Gemeinnützigkeit gewährt wird, die sie aber wegen politischer Tätigkeit künftig verlieren könnten. Die entsprechende Regelung ist in einem Kreisschreiben der Eidg. Steuerverwaltung von 1994 festgehalten: Politische Tätigkeit schliesst eine Steuerbefreiung aus.

Was aber heisst heute schon «politisch»? In den letzten dreissig Jahren haben sich die Grenzen zwischen Gemeinnützigkeit und Politik verschoben – als Folge der Veränderungen des Dienstleistungssektors, aber auch aufgrund der stark gewachsenen, vielfältigen Herausforderungen an die Gesellschaft. Auslöser der Motion war der Umstand, dass sich 2020 etliche als gemeinnützig eingestufte und deshalb steuerbefreite NGO in die nationalen Abstimmungskämpfe um die Konzernverantwortungsinitiative und das Jagdgesetz eingeschaltet hatten. Der Bundesrat empfiehlt die Motion zur Ablehnung: «Die Steuerbefreiung ist zu verneinen, wenn eine Institution politische Ziele verfolgt, nicht aber, wenn für die Erreichung eines gemeinnützigen Zweckes politische Mittel eingesetzt werden.» Eine Ablehnung wäre auch im Sinne der steuerbefreiten Förderstiftungen. Den allermeisten von ihnen liegt «Politisieren» fern. Aber nicht alle ihre Förderentscheide können in der komplexen Welt von heute ganz apolitisch sein.

Die Debatte wird zusätzlich durch eine weitere Motion des Zürcher FDP-Nationalrats Hans-Peter Portmann befeuert: «Keine öffentlichen Gelder an Projekte von NGO, die sich an politischen Kampagnen beteiligen». Dieser plakative Titel tönt nach einer Strafaktion, bei der immerhin die klassischen Förderstiftungen aus dem Schussfeld wären. Denn sie sind weder auf Subventionen noch auf Leistungsvereinbarungen der öffentlichen Hand angewiesen.

Benno Schubiger war Gründungspräsident von Swiss Foundations, dem Verband der Schweizer Förderstiftungen, heute ist er Präsident der Stiftung Dr. Hans Dietler/Kottmann.

KORRESPONDENTEN

Paris: Nina Bolt (nbe.), **London:** Benjamin Triebe (bet.), Niklaus Nuspliger (nn.), **Berlin:** Marc Felix Serrao (flx.), René Höltzsch (ht.), Jonas Hermann (jsh.), Hansjörg Friedrich Müller (hmü.), Anja Stehle (ast.), Christoph Prantner (cpr.), Alexander Kissler (kis.), **Frankfurt:** Michael Rasch (ra.), **München:** Stephanie Lahrtz (slz.), **Rom:** Andres Wysling (awy.), **Madrid:** Ute Müller (utm.), **Wien:** Ivo Mijnsen (mij.), Daniel Imwinkelried (imr.), **Stockholm:** Rudolf Hermann (rth.), **Brüssel:** Christoph G. Schmutz (sco.), Daniel Steinvoth (DSt.), **Moskau:** Markus Ackeret (mac.), **Dakar:** Samuel Misteli (smi.), **Istanbul:** Volker Pabst (pab.), **Beirut:** Christian Weisflog (ws.), **Jerusalem:** Inga Rogg (iro.), **Tel Aviv:** Ulrich Schmid (U. Sd.), **Delhi:** Andreas Babst (abb.), **Singapur:** Manfred Rist (rt.), **Peking:** Matthias Müller (Mue.), **Taipeh:** Matthias Sander (msa.), **Tokio:** Martin Kölling (koe.), **Sydney:** Esther Blank (esb.), **Washington:** Peter Winkler (win.), **Chicago:** David Signer (dal.), **New York:** Christof Leisinger (crl.), **San Francisco:** Marie-Astrid Langer (ma.), **Vancouver:** Kari R. Felder (Fdr.), **Salvador da Bahia:** Alexander Busch (bu.).

WEITERE REDAKTIONEN

NZZ am Sonntag: Chefredaktorin a. i.: Nicole Althaus (na.), **NZZ Folio:** Aline Wanner (awa.), Reto U. Schneider (res.), Flurin Clalüna (fcl.), Barbara Klingebacher (bak.), **NZZ Geschechte:** Lea Haller (tha.), Daniel Di Falco (ddf.).

DAS UNTERNEHMEN NZZ

Felix Graf (CEO)

Die Neue Zürcher Zeitung AG ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Aktiengesellschaft für die Neue Zürcher Zeitung. Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen nach Art. 322 Abs. 2 StGB: Neue Zürcher Zeitung (Deutschland) GmbH, Berlin; The Market Media AG, Zürich.

ADRESSEN

Redaktion: Falkenstrasse 11, Postfach, CH-8021 Zürich, Tel. +41 44 258 11 11, redaktion@nzz.ch, www.nzz.ch
Zuschriften: Falkenstrasse 11, CH-8021 Zürich, leserbriefe@nzz.ch.

Neue Zürcher Zeitung

UND SCHWEIZERISCHES HANDELSBLATT

Gegründet 1780

Der Zürcher Zeitung 242. Jahrgang

REDAKTION

Chefredaktor: Eric Gujer (eg.).

Stellvertreter: Daniel Wechlin (daw.), Nicole Anliker (ann.), Carola Ettenreich (cet.), Tom Schneider (sct.).

Tagesleitung: Christoph Fisch (cf.), Benno Mattli (bem.), Christian Steiner (cts.), Yannick Nock (yno.).

International: Peter Rásonyi (pra.), Andreas Rüesch (A. R.), Werner J. Marti (wjm.), Andrea Spalinger (spl.), Andreas Ernst (ahn.), Beat Bumbacher (bbu.), Meret Baumann (bam.), Patrick Zoll (paz.), Elena Panagiotidis (ela.), Dominique Burckhardt (dbu.), Fabian Urech (urf.), Judith Kormann (jkr.), Ulrich von Schwerin (uvs.), Julia Monn (jum.), Katrin Büchenbacher (k.b.).

Meinung & Debatte: Martin Senti (se.), Andreas Breitenstein (A. Bn.), Claudia Schwartz (ces.).

Schweiz: Christina Neuhaus (cn.), Erich Aschwanden (ase.), Daniel Gerny (dgy.), Frank Sieber (fsr.), Marc Tribelhorn (tri.), Michele Coviello (cov.), Simon Hehli (hhs.), Angelika Hardegger (haa.), Tobias Gafafar (gaf.), David Vonplon (dvp.), Gian Andrea Marti (gam.), Andri Rostetter (art.).

Bundeshaus: Fabian Schäfer (fab.), Christof Forster (For.), Larissa Rhyin (ryn.), Georg Hästler Sansano (geo.).

Bundesgericht: Kathrin Alder (ald.).

Westschweiz: Antonio Fumagalli (fum.).

Zürich: Daniel Fritzsche (dfr.), Fabian Baumgartner (fbi.), Dorothee Vögeli (vö.), Stefan Hotz (sho.), Adi Kälin (ak.), Katja Baigger (bai.), Jan Hudec (jhu.), Florian Schoop (scf.), Claudia Rey (clr.), Raffaella Angstmann (ran.), Michael von Ledebur (mvl.), Lena Schenkel (len.), Nils Pfändler (nil.), Linda Koponen (lkip.).

Wirtschaft: Chanchal Biswas (bis.), Peter A. Fischer (pfi.), Dieter Bachmann (dba.), Alexandra Stühff (alx.), Ermes Gallarotti (ti.), Thomas Fuster (tf.), Christin Severin (sev.), Nicole Rütli Ruzicic (nrü.), Andrea Martel Fus (am.), Thomas Schürpf (tsf.), Christoph Eisenring (cei.), Gerald Hoag (gho.), Matthias Benz (mbe.), Giorgio V. Müller (gvm.), Zoé Inés Baches Kunz (Z. B.), Hansueli Schöchli (hus.), Martin Lanz (mla.), Natalie Gratwohl (ng.), Dominik Feldges (df.), André Müller (amu.), Stefan Häberli (hat.), Jann Lienhart (jal.), Lorenz Honegger (lho.).

Börse: Michael Ferber (feb.), Andreas Uhlig (Ug.), Werner Grundlehner (gru.), Michael Schäfer (msf.), Patrick Hergler (phr.).

Asien: Matthias Kamp (mka.).

Wissenschaft, Technologie und Mobilität: Christiane Hanna Henkel (C. H.), Christian Speicher (Spe.), Alan Niederer (ni.), Stephanie Kusma (kus.), Lena Stallmach (lsl.), Helga Rietz (rtz.), Herbert Schmidt (hdt.), Lukas Mäder (mdr.), Ruth Fülterer (ful.), Gioia da Silva (gds.).

Feuilleton: René Scheu (rs.), Roman Bucheli (rb.), Thomas Ribi (rib.), Ueli Bernays (ubs.), Philipp Meier (phi.), Urs Bühler (urs.), Claudia Mäder (cmd.), Lucien Scherrer (lsc.), Christian Wildhagen (wdh.), Manuel Müller (mml.), Sabine von Fischer (svf.).

Sport: Elmar Wagner (wag.), Philipp Bärtsch (phb.), Andreas Kopp (ako.), Benjamin Steffen (bsn.), Daniel Garmann (gen.), Peter B. Birrer (bir.), Nicola Berger (nbr.), Stefan Osterhaus (sos.), Ulrich Pickel (pic.), Christof Krapf (krp.).

Wochenende/Gesellschaft/Reisen: Daniel Wechlin (daw.), Birgit Schmid (bgs.), Michael Schilliger (msl.), Susanna Müller (sm.).

Reporter: Marcel Gyr (-yr.), Anja Jardine (jar.), Martin Beglinger (beg.).

Nachrichten: Janique Weder (wej.), Kathrin Klette (kkl.), Tobias Sedlmaier (tsm.), Esther Rüdiger (eru.), Esther Widmann (wde.), Nadine Brügger (nad.), Franco Arnold (fra.).

Social Media: Reto Stauffacher (rst.), Gabriela Dettwiler (gad.), Philipp Gollmer (phg.).

Podcast: David Vogel (dv.), Benedikt Hofer (bho.), Nadine Landert (lna.), Olga Scheer (ola.).

Audience Management: Dominik Batz (btz.), Rafael Schwab (raf.), Jonas Hohenstein (jho.).

Visuals & Editorial Tech: Barnaby Skinner (bsk.), Kaspar Manz (xco.), Alexandra Kohler (ako.), Christian Kleeb (cke.), Anja Lemcke (lea.), Eugen Fleckenstein (ef.), Joana Kelén (jok.), Manuel Roth (mrt.), Philip Küng (phk.), Nikolai Thelitz (nth.), Jonas Oesch (joe.), Florian Seliger (fsl.), Adina Renner (adi.).

Video/TV: Markus Stein (sma.), Andrea Hauner (hwa.), Jürg Walch (jwa.), Karin Moser (mok.), Conradin Zellweger (czw.), David Hess (dhe.), Jasmine Rüegg (jmr.), Laurence Kaufmann (lkm.), Jil Antener (jil.).

Produktionsredaktion: Benno Mattli (bem.), Caspar Hesse (cah.), Manuela Kessler (mak.), Lucie Paška (lpa.), Roland Tellenbach (rol.), Stefan Reis Schweizer (srs.), Robin Schwarzenbach (R. Sc.), Bodo Lamparsky (la.), Lukas Leuzinger (lkz.), Philipp Hufschmid (phh.), Yvonne Eckert (yve.), Bemno Brunner (bbr.), Ilda Ózulp (ilö.), Claudia Baer (cb.).

Art Director: Reto Althaus (ral.).

Bildredaktion: Gilles Steinmann (gst.), Christian Güntlisberger (cgü.), Andrea Mittelholzer (and.), Roman Sigrist (rsi.), Reto Gratwohl (grr.), Verena Tempelmann (vtm.), Nicole Aeby (nae.), Rahel Arnold (raa.), Martin Berz (brz.), Michael Pfister (mpf.), Joel Hunn (huj.).

Fotografen: Christoph Ruckstuhl (ruc.), Karin Hofer (hfk.), Annick Ramp (ara.), Simon Tanner (tan.).

Produktion/Layout: Hansruedi Frei.

Korrektorat: Natascha Fischer.